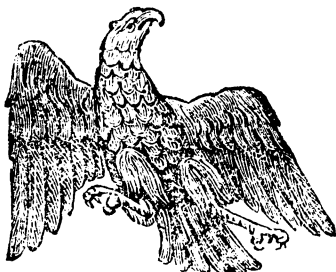


Delfer Kreisblatt

Das Kreisblatt erscheint Freitags; es kostet für den Monat bei der Post 0,50 Reichsmark.

Postkonten
Kreis-Kommunal-Kasse Breslau Nr. 3130
Kreis-Sparkasse Breslau Nr. 3131



Insertate werden bis Donnerstag mittag in der Geschäftsstelle angenommen. Preis für die fünfgespaltene Petitzeile 15 Reichspfennige, für außerhalb des Kreises Dels Wohnende 20 Reichspfennige.

Druck und Verlag
H. Ludwigs Buchdruckerei Rothe, Politt & Co.
in Dels

Nr. 48

Dels, 2. Dezember 1927

65. Jahrgang

Kreisbewohner, spart bei Eurer Kreispartasse!

Ämtlicher Teil

Bekanntmachungen des Landrats

L. I. 3532.

Dels, den 1. Dezember 1927.

Bekanntmachung

des Ergebnisses der Wahl der Vertrauensmänner und Ersatzmänner zur Angestelltenversicherung.

Gemäß § 32 der Wahlordnung für die Wahl der Vertrauensmänner und Ersatzmänner in der Angestelltenversicherung vom 8. September 1927 gebe ich nachstehend das Ergebnis der Wahlen bekannt:

Es wurden insgesamt 415 gültige Stimmen abgegeben. Davon entfielen auf die Vorschlagsliste A 330, Vorschlagsliste B 56 und auf die Vorschlagsliste C 29. Liste A und B galten als verbunden, so daß insgesamt 396 Stimmen auf die Liste A und B entfielen. Es entfielen daher auf die Vorschlagsliste A 3 Vertrauensmänner, 2 erste Ersatzmänner und 3 zweite Ersatzmänner; auf die Vorschlagsliste B entfällt 1 erster Ersatzmann. Auf die Liste C entfällt kein Sitz.

Gewählt sind mithin:

als Vertrauensmänner:

1. aus der Vorschlagsliste A
Herr S a d a m c z y f, Grüntenberg
2. aus der Vorschlagsliste A
Herr R ö h l e r, Bernstadt
3. aus der Vorschlagsliste A
Herr W i l l e, Briesa

als 1. Ersatzmänner:

1. aus der Vorschlagsliste A
Herr K l e i n e r t, Hundsfield
2. aus der Vorschlagsliste A
Herr S i e l s c h e r, Bessel
3. aus der Vorschlagsliste B
Herr J u n g e r, Bernstadt

als 2. Ersatzmänner:

1. aus der Vorschlagsliste A
Herr M i e l e n z, Bessel
2. aus der Vorschlagsliste A
Herr M a n j a, Hundsfield
3. aus der Vorschlagsliste A
Herr S e u b a u m, Sacrau.

Eine Wahl für die Arbeitgeber fand nicht statt, da nur ein Wahlvorschlag eingereicht wurde, so daß die Vorgesetzten als gewählt gelten.

Gewählt sind mithin:

als Vertrauensmänner:

1. aus der Liste der Arbeitgeber
Herr S t e p h a n, Groß-Graben
2. aus der Liste der Arbeitgeber
Herr v. K e s s e l, Raabe
3. aus der Liste der Arbeitgeber
Herr Graf v. P f e i l, Wildschütz

als 1. Ersatzmänner:

1. aus der Liste der Arbeitgeber
Herr S a e f e l, Nieder-Schönan
2. aus der Liste der Arbeitgeber
Herr R o h n s t o c k, Nieder-Schmollen
3. aus der Liste der Arbeitgeber
Herr J e c k, Rathe

als 2. Ersatzmänner:

1. aus der Liste der Arbeitgeber
Herr W e g e n e r, Stronn
2. aus der Liste der Arbeitgeber
Herr L o g e, Leuchten
3. aus der Liste der Arbeitgeber
Herr S k u p i n, Cronendorf.

Die Gültigkeit der Wahl kann gemäß § 34 der Wahlordnung binnen 1 Monat, vom Tage der Bekanntmachung an gerechnet, bei dem Unterzeichneten angefochten werden.

Der Landrat

Dr. U n d e l l
als Wahlleiter.

W. II. 1246.

Dels, den 24. November 1927.

Anträge auf Hauszinssteuerhypotheken.

Anträge auf Gewährung von Hauszinssteuerhypotheken sind mir in so großer Zahl zugegangen, daß eine Berücksichtigung im kommenden Rechnungsjahre ganz unmöglich ist.

Da nicht vorausgesehen ist, wie sich die Gesetzgebung auf dem Gebiete der Vergebung staatlicher Hypotheken zur Errichtung von Wohnungen gestaltet, kann ich Anträge nicht mehr entgegennehmen und werde etwa jetzt eingehende Anträge erledigt zurückgeben.

Der Vorsitzende des Kreisausschusses.

L. I. 4187.

D e l s, den 29. November 1927.

Trotz meines im Kreisblatt von 1926 Seite 38 veröffentlichten Hinweises werden weiterhin sehr oft Dienstfachen an meine persönliche Adresse gesandt. Ich weise daher nochmals darauf hin, daß hierdurch Verzögerungen in der Sachbearbeitung der betreffenden Angelegenheiten unvermeidlich sind, wenn ich dienstlich abwesend oder beurlaubt bin.

Ich bitte deshalb im Interesse eines geordneten Geschäftsverkehrs, die Dienstfachen nur mit der Aufschrift: „An den Herrn Landrat“ bzw. „An den Herrn Vorsitzenden des Kreis-ausschusses“ zu versehen.

L. I. 4069.

D e l s, den 25. November 1927.

Viehursprungszeugnisse.

Der Herr Regierungspräsident hat sich damit einverstanden erklärt, daß die gemäß § 10 der Landespolizeilichen Anordnung vom 5. Mai d. J. — Amtsblatt 1927 Seite 201 — nicht registerpflichtigen Kälber von den Anordnungen in den §§ 13 und 18 a. a. O. befreit sind und nur den Bestimmungen des § 19 unterliegen. Für Kälber bis zu 4 Monaten sind daher nicht mehr Ursprungszeugnisse, sondern Legitimations- bzw. Verladefcheine zu fordern, die von den örtlichen, vom Hauptzollamt bestellten Verladefcheinausstellern ausgefertigt werden.

Beschluß.

Gemäß § 2 Absatz 4 der Landgemeindeordnung vom 3. Juli 1891 werden im Einverständnis der Beteiligten die Parzellen:

Nummer des Kart.- Bl.	der Par- zelle	B e z e i c h n u n g der L a g e u. dergl. mehr	Flächeninhalt			Reinertrag		E i g e n t ü m e r	Bemerkungen
			ha	a	qm	Mr.	100		
1	402 15	Am Vorwerk	1	—	98	6	33	May Wilhelm, Stellenbesitzer	
	406 16	Daselbst	—	3	20	—	10	„	
	109	Am Dorfe	—	46	20	—	91	„	
	403 15	Am Vorwerk	2	—	06	12	54	Barnoiske Fritz, Landwirt	
	404 16	Daselbst	—	10	04	—	31	Theurich Gottlieb, Schuhmacher- meister und Ehefrau Anna, geb. Jerczak	
	420 16	Daselbst	—	12	83	—	40	Scriwane Karl Gottlieb, Muszügler	
	421 16	Daselbst	—	17	83	—	56	Scriwane Adolf, Landwirt und Ehefrau Marta, geb. Sowa	
	407 116	Am Dorfe	1	16	—	9	09	Polaschke August, Stellenbesitzer	
	408 126	Daselbst	1	07	59	8	43	„	
	409 116	Am Vorwerk	—	11	38	—	89	Weinert Marta, geb. Zobirai, Witwe	
	410 126 u/w.	Daselbst	1	99	46	15	62	dieselbe	
	411 126	Am Dorfe	1	23	20	3	58	Rache Gustav, Tischlermeister	
	412 196	An der Ober-Brickener Grenze	1	73	33	10	86	Glag Karl, Maurer und Ehefrau Emma, geb. Tike	
	413 196	Daselbst	—	74	93	4	70	Tike Traugott, Landwirt	
	414 196 u/w.	Daselbst	1	01	37	4	99	Rosol Oskar, Landwirt und Ehe- frau Clara, geb. Speer	

aus dem Gutsbezirk Lampersdorf in den Gemeindebezirk Lampersdorf mit Wirkung vom 1. Januar 1928 um-
gemeindet.

Der Antrag des Mittergutes Lampersdorf auf Ausgemeindung der Parzellen:

Nummer des Kart.- Bl.	der Par- zelle	Bezeichnung der Lage u. dergl. mehr	Flächeninhalt			Reinertrag		Eigentümer	Bemerkungen
			ha	a	qm	Tr.	/100		
1	368 41	Am Wege nach Wilhelm- minenort	1	25	59	7	87	von Stosch Hans Otto, Ritter- gutsbesitzer	
	393 44	Von der Chaussee von Lampersd. n. Fürsten- Ellguth	—	1	52 05	—	10	derselbe	
	263 58	An der Brauerei	—	77	90	6	10	derselbe	
	334 59	An der Chaussee von Lampersd. n. Fürsten- Ellguth	—	36	13 87	4	25	derselbe	
	335 60	An der Chaussee von Lampersd. n. Fürsten- Ellguth	1	05	22 98	12	36	derselbe	
	61	In der Dorflage	—	34	20	—	—	derselbe	
	264 63	Daselbst	—	6	80	—	—	derselbe	
	86	Daselbst	—	21	50	—	67	derselbe	
	339 154	In der Dorflage	—	6	29	—	—	derselbe	
	399 155	Daselbst	—	1	66	—	—	Gesamtshulverband	
	400 155	Daselbst	—	21	57	—	—	derselbe	
	401 155	Daselbst	—	20	18	1	58	derselbe	

aus dem Gemeindebezirk Lampersdorf in den Gutsbezirk Lampersdorf wird mangels Zustimmung der Gemeinde Lampersdorf abgelehnt.

Dels, den 6. Oktober 1927

K. I. 5109.

Der Beschluß ist rechtskräftig.

Der Kreisausschuß.

Dels, den 22. November 1927.

Der Vorsitzende des Kreisausschusses.

E. F. 5272.

Dels, den 29. November 1927.

Arbeitslosenversicherung.

Im Anschluß an die Kreisblattbekanntmachung vom 6. Oktober 1927 Nr. 40 und vom 12. Oktober 1927 Nr. 41/1927 ordne ich an, daß die Auszahlung von Unterstützungsbeträgen nur auf Grund der einzureichenden Wochenzahlungsliste erfolgt. Vorschüsse für die Arbeitslosenunterstützung werden nicht gezahlt.

Die Auszahlungsstellen (Herren Guts- und Gemeindevorsteher) ersuche ich daher, für pünktliche Einreichung der Zahlungsliste (bis spätestens Mittwoch jeder Woche) für die laufende Woche Sorge zu tragen, damit die Auszahlung der Unterstützung **wöchentlich** an die Arbeitslosen durch die Herren Guts- und Gemeindevorsteher rechtzeitig erfolgen kann.

Die Zahlungslisten sind in allen Teilen ausgefüllt und mit dem Dienststempel und der Unterschrift versehen einzureichen, damit Beanstandungen vermieden werden. Falls die Unterstützung durch Boten abgeholt wird, hat dies unter Mitgabe einer Bescheinigung für den Abholungsberechtigten vormittags bis 12 Uhr im Kreisrechnungsamt, Kreishaus Zimmer Nr. 1,

zu erfolgen. **Krisenunterstützung ist mit besonderer Zahlungsliste abzurechnen.**

Wenn ein Arbeitsloser vor Ablauf der ihm bewilligten Unterstützungswochen Arbeit erhält, ist der Zahlungsbogen mit entsprechendem Vermerk an das Arbeitsamt Dels alsbald zurückzusenden, damit die Abmeldung des Arbeitslosen von der Krankenkasse erfolgen kann.

Etwasige Portokosten für Einsendung der Zahlungslisten u. a. haben die Ortsbehörden zu tragen.

Der Vorsitzende des Arbeitsamtes.

W. A. 1384/27.

Dels, den 25. November 1927.

Gemäß § 3 der dritten Verordnung des Preuß. Ministers für Volkswohlfahrt vom 13. Oktober 1927 über die Forderung der Wohnungszwangswirtschaft ordne ich an, daß für die Gemeinde Sacrau die Vorschriften des Wohnungsmangelgesetzes nebst den dazu erlassenen Ausführungsbestimmungen weiterhin Anwendung finden.

Der Vorsitzende des Kreisausschusses.

Eröffnung der Kreis-Wanderbibliothek.

Die Kreis-Wanderbibliothek ist wieder eröffnet worden. Nachstehende Uebersicht über die Ausgabe von Büchern bei den Teilbibliotheken neben den Lesebedingungen werden hiermit zur allgemeinen Kenntnis gebracht.

Standort der Bibliothek	Verwalter der Bibliothek ist	Die Bücher-Ausgabe erfolgt jeden
Allerheiligen	Hauptlehrer Sommer	Donnerstag von 5 bis 6 Uhr
Bogschütz	Lehrer Kilgas	Sonntag von 11 bis 12 Uhr
Dobrischau	Lehrer Schmidt	Sonnabend von 12 bis 1 Uhr
Alt-Elguth	Lehrer Halupfa	Ausgabezeit wird vom Bibliothekar bekannt gegeben
Fürsten-Elguth	Kantor i. R. Wintelmann	desgleichen
Groß-Elguth	Lehrer Niedergesäß	desgleichen
Klein-Elguth	Hauptlehrer Butter	desgleichen
Galbitz	Lehrer Eisebith	täglich mittags von 12 bis 1 Uhr
Gimmel	Lehrer Menzel	Ausgabezeit wird vom Bibliothekar bekannt gegeben
Groß-Graben	Hauptlehrer Dorn	Sonntag von 11 bis 12 Uhr
Hönigern	Lehrer Anders	Sonntag von 1 bis 2 Uhr
Jackschönau	Lehrer Vielhauer	Sonntag von 11 bis 12 Uhr
Juliusburg	Magistrat	Ausgabe wird besonders bekannt gegeben
Korischütz	Lehrer Butter	desgleichen
Kritschau	Lehrer Peuter	desgleichen
Leuchten	Lehrer Mahel	desgleichen
Malters	Lehrer Kluge	Sonntag von 11 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{1}{2}$ Uhr
Mittel-Mühlatschütz	Lehrer Horn	Montag, nötigenfalls auch am anderen Tage
Netsche	Lehrer Gründler	Freitag von 3 bis 4 Uhr
Peute	Lehrer Grundte	Sonntag von 11 bis 12 Uhr
Pontwitz	Lehrer Karasch	Donnerstag von 2 $\frac{1}{2}$ bis 3 $\frac{1}{2}$ Uhr
Postelwitz	Lehrer Heller	Montag und Donnerstag von 9 $\frac{3}{4}$ bis 10 Uhr
Priezen	Lehrer Schulz	Ausgabezeit wird vom Bibliothekar bekannt gegeben
Raake	Lehrer Speer	Sonnabend von 12 bis 1 Uhr
Ratze	Lehrer Fendesack	Sonnabend von 1 bis 2 Uhr
Reesewitz	Lehrer Frost	täglich mittags von 12 bis 1 Uhr
Sadowitz	Lehrer Heilmann	Sonntag von 11 bis 12 Uhr
Schmarke	Lehrer Brückner	Ausgabezeit wird vom Bibliothekar bekannt gegeben
Schmollen	Lehrer Rademacher	desgleichen
Schönau	Lehrer Stolper	Sonntag von 11 bis 12 Uhr
Strehlitz	Lehrer Fikner	Sonntag nach dem Gottesdienst
Viehlguth	Lehrer Pohl	Ausgabezeit wird vom Bibliothekar bekannt gegeben
Wabnitz	Lehrer Wicke	desgleichen
Wilhelminenort	Lehrer Siegert	Donnerstag von 4 bis 7 Uhr
Woitsdorf	Lehrer Kühnel	Ausgabezeit wird vom Bibliothekar bekannt gegeben
Groß-Weigelsdorf	Lehrer Dittmann	desgleichen
Jessel	Lehrer Gorka	Freitag von 1 bis 3 Uhr
Groß-Zöllnig	Lehrer Zimmer	Ausgabezeit wird vom Bibliothekar bekannt gegeben
Zucklau	Lehrer Schmidt	desgleichen

Die Lesebedingungen sind folgende:

1. Die Bibliothek steht sämtlichen Kreisbewohnern zur Benutzung und ist zu den von den Bibliothekaren bekanntgegebenen Zeiten geöffnet.
2. An einen Leser wird auf einmal nicht mehr als ein Buch ausgegeben.
3. Die entliehenen Bücher sind spätestens innerhalb vier Wochen wieder zurückzureichen und müssen eingepackt von und nach der Bibliothek befördert werden.
Ein Weiterverleihen derselben ist dem Entleiher nicht gestattet.
Die Lesegebühren betragen:
a) für das Entleihen auf die Dauer bis zu zwei Wochen 5 Pfg.,
b) für längere Dauer 10 Pfg. pro Band.
4. Bei Ausbruch einer ansteckenden Krankheit in der Familie sind die entliehenen Bücher sofort zurückzugeben. Verloren gegangene, beschmutzte oder beschädigte Bücher werden auf Kosten des Leihers ersetzt.
5. Das Einbiegen der Blätter als Lesezeichen, das Wenden derselben mit feuchten Fingern sowie das Hinzufügen von Randbemerkungen ist nicht gestattet.
6. Wer den Bestimmungen unter 3—5 entgegenhandelt, kann von der Benutzung der Bibliothek ausgeschlossen werden.

K. I. 6316.

D e l s, den 29. November 1927.

Aufstellung der Forenserverzeichnisse gemäß § 48 der Ausführungsbestimmungen zum Einkommensteuergesetz.

RdErl. d. MdZ. u. d. ZM. v. 7. 11. 1927

— IV St 1221 u. II A 11 955 —.

Die gemäß § 48 der Ausführungsbestimmungen zum Einkommensteuergesetz vom 8. 5. 1926 (R.M.Bl. S. 209) aufzustellenden Verzeichnisse derjenigen natürlichen Personen, die im Gemeindebezirk einen landwirtschaftlichen oder forstwirtschaftlichen Betrieb haben, eine gewerbliche Betriebsstätte unterhalten oder vermietetes oder verpachtetes unbewegliches Vermögen besitzen, aber in einem anderen Gemeindebezirk des Reiches wohnen oder ohne einen Wohnsitz im Reich zu haben, an einem anderen Orte im Reich bereits zur Einkommensteuer veranlagt werden (sogen. Forenserverzeichnisse) sind durch die Gemeindebehörden alle 5 Jahre, und zwar erstmalig zum 1. 10. 1926, dann zum 1. 1. jedes fünften Jahres an die Finanzämter einzureichen. In den dazwischen liegenden Jahren sind bis zum 10. 1. j. Z., jetzt also zum 10. 1. 1928, 10. 1. 1929 usw. Veränderungsanzeigen vorzulegen. Im Hinblick auf die Wichtigkeit der Vollständigkeit der Forenserverzeichnisse ersuchen wir die Gemeinden, der sorgfältigen Aufstellung und Fortführung der Verzeichnisse und der rechtzeitigen Uebersendung der Veränderungsanzeigen an die zuständigen Finanzämter besondere Aufmerksamkeit zu widmen.

Der Vorsitzende des Kreisausschusses.

D e l s, den 29. November 1927.

Prämien für Vertilgung der Kreuzotter.

RdErl. d. MdZ. v. 14. 11. 1927 — II D 1439 II —.

In Ergänzung des Runderlasses v. 12. 8. 1926 (M.Bl.i.V. S. 757) gestatte ich, daß für die Tötung von Kreuzottern mit ungeborenen Jungen außerhalb der staatlichen Forsten das Doppelte der gewöhnlichen Prämie von 50 RMfg., also 1 RM., für jedes abgelieferte Stück gezahlt wird.

Veröffentlicht unter Bezug auf meine Kreisblattbekanntmachung vom 22. 9. 1926 Seite 191.

Die Ortspolizeibehörden weise ich noch darauf hin, daß Anträge auf Erstattung der im Rechnungsjahre verauslagten Belohnungen mir bis zum 10. März j. Z. vorzulegen sind.

L. I. 4098.

D e l s, den 25. November 1927.

Ein- und Durchfuhr von Vieh.

Bezüglich der Ein- und Durchfuhr von lebendem und geschlachtetem Hausgeflügel mache ich auf die im nächsten Amtsblatt erscheinende viehseuchenpolizeiliche Anordnung des Herrn Regierungspräsidenten vom 15. d. M. aufmerksam.

L. I. 3490.

D e l s, den 1. Dezember 1927.

Beschaubezirk Jäntschdorf.

Ich habe den Beschauer Wuttke in Jäntschdorf mit sofortiger Wirkung seines Amtes enthoben und den Beschauer Knobloch in Stampen mit der Vertretung beauftragt.

K. I. 6157.

D e l s, den 24. November 1927.

Bullentörung (Ifd. Nr. 138).

Am 15. November d. Z. wurde auf dem Dom. Schützenhof ein schwarzbunter Bulle, 1 Jahr alt, r. Ohr, Nr. 131 in Klasse IIa bis zur Herbstföhrung 1928 außerterminlich angeföört.

Der Vorsitzende des Kreisausschusses.

K. I. 6140.

D e l s, den 24. November 1927.

Bullentörung (Ifd. Nr. 137).

Am 14. November d. Z. wurde bei dem Gutsbes. Heintzelmann in Buchwald ein schwarzbunter Bulle, 2 Jahre alt, r. D., Nr. 259 in Klasse IIb bis zur Herbstföhrung 1928 außerterminlich angeföört.

Der Vorsitzende des Kreisausschusses.

K. I. 6033.

D e l s, den 24. November 1927.

Bullentörung (Ifd. Nr. 136).

Am 5. November d. Z. wurde bei dem Landwirt Ernst Weiß in Zucklau ein schwarzbunter Bulle, 1½ Jahre alt, r. Ohr, Nr. 258 in Klasse IIIa bis zur Herbstföhrung 1928 außerterminlich angeföört.

Der Vorsitzende des Kreisausschusses.

K. I. 6113.

D e l s, den 24. November 1927.

Standesamtsbezirk Klein-Elguth.

Der Wirtschaftsinspektor Fritz Bräuer-Kritschken ist zum Standesbeamten und der Rechnungsföhrer Gustav Diller-Kritschken zum Standesbeamten-Stellvertreter für den Standesamtsbezirk Klein-Elguth ernannt worden.

Der Vorsitzende des Kreisausschusses.

L. I. 4179.

D e l s, den 30. November 1927.

Dem Forstamt des vormaligen Königs von Sachsen in Dels i. Schl., Holteistraße 2, ist die Erlaubnis erteilt, in den Monaten November und Dezember 1927 schwach gebliebene und zur Nachzucht nicht geeignete Rehfälber bis zu einer Gesamtzahl von 30 — dreißig — Stück in dem ihm unterstellten Jagdrevier abzuschießen.

L. I. 4174.

D e l s, den 30. November 1927.

Gefucht zwecks Ausweisung

wird der Ausländer Franz Dziewalla, zurzeit unbekannten Aufenthalts, zuletzt im Kreise Hühnsfeld (Regierungsbezirk Kassel) wohnhaft.

Im Betretungsfalle ersuche ich um Bericht.

L. I. 02.

D e l s, den 28. November 1927.

Durch Beschluß des Amtsgerichts Berlin Mitte vom 13. d. M. ist die Druckschrift „Roter Frontkämpfer“, Herausgeber Eberlien, Druck Neuwag-Berlin, zu beschlagnahmen. Beschlagnahmte Exemplare sind mir einzureichen.

Der Landrat

Dr. Undell

Bekanntmachungen anderer Behörden:

D e l s, den 1. Dezember 1927.

Eilige Schulsache.

Falls die nebenamtlich beschäftigte Pandarbeitslehrerin an einem besonderen Ausbildungslehrgang schon teilgenommen hat, ist mir dies gefl. umgehend anzuzeigen. Fehlanzeige nicht erforderlich.

Der Schultat.

S ch ö n b o r n.

Vielguth, den 29. November 1927.

Unter dem Schweinebestande des Stellenbesizers Paul Knittel in Rahur ist Rotlauf ausgebrochen. Stallsperrre ist angeordnet.

Der Amtsvorsteher.

S ch o l z.

Krietern, den 29. November 1927.

**Wetterbericht des Meteorologischen Observatoriums Krietern
bei Breslau.**

(Öffentlicher Wetterdienst für Schlesien.)

Nachdruck auch mit Quellenangabe verboten.

In der ersten Hälfte der vergangenen Woche (20. bis 26. November) stand die Witterung noch unter dem Einfluß kalter Ostluftmassen skandinavisch-russischen Ursprungs, in deren Bereich in Schlesien und besonders infolge des Vorhandenseins einer geschlossenen Schneedecke starker Frost bis zu 15 Grad gemessen wurde. Mitte der Woche setzte, wie erwartet, mit von Süden anrückenden Störungen vorübergehend Föhnwirkung und Milderung des Frostes ein. Maritime Polarluftmassen drangen bald von Westen wieder ein, die infolge Ausstrahlung erneut zu leichten Frösten Anlaß gaben. Auch zu Beginn der neuen Woche hält deren Zufuhr an, wodurch es weiterhin zu verbreiteter Nebelbildung und leichten Nachtfrosten kommt. In höheren Lagen und vorübergehend auch im Flachlande setzt Aufheiterung ein; dabei steigen die Temperaturen tagsüber etwas über den Gefrierpunkt an. Soweit sich bereits übersehen läßt, ist auch im ersten Dezemberdrittel, abgesehen von Strahlungsfrosten in klaren Nächten, kein allzu starker Frost zu erwarten. Im Gebirge wird Neuschnee die Sportmöglichkeit verbessern.

Anzeigen

Das Großartigste für den Christbaum



Ist unser „Engel-Christbaum-Geläut“
„Posaunenchor mit der Geburt Christi“
Modell 1927

ganz aus Metall, farbenprächtige Ausführung,
ca. 33 cm hoch. Nach Anzünden der Kerzen
umhweben die Engel die Baumspitze und ein
wunderbares, harmonisches Glöckchengeläut er-
läut, eine weihnachtliche Weihnachtsstimmung er-
zeugend. Benutzbar als Christbaumspitze und
zum Aufstellen auf den Tisch.

Luxus-Ausführung . . . per Stück Mark 1.50
Einfache Ausführung . . . per Stück Mark 1.25
geg. Nachnahme u. 70 Pfg. Porto oder Voraus-
zahlung und 30 Pfg. Porto.

Reichhaltiger Katalog gratis.

**Stoll & Co., Kommandit-Ges., Solingen-
Nord.**

Teppiche — Läufer ohne
Anz. i. 10 Monatsrat. lief.
Agay & Glück, Frankfurt
a. M., Gutleutstr. 75/V.
Schreiben Sie sofort!

**Eisu-Me-
tall-Betten**
Stahlmatratzen, Kinderbetten
günst. a. Private. Katal. 1430 fr.
Eisenmöbelfabrik Suhl (Thür.)

Man bevorzuge bei Aufträgen die Inserenten dies. Zeitung!

Gnädige Frau!
Gutes Hauspersonal
finden Sie durch eine
kleine Anzeige in
unserm Blatt.
Machen Sie bitte
den Versuch!